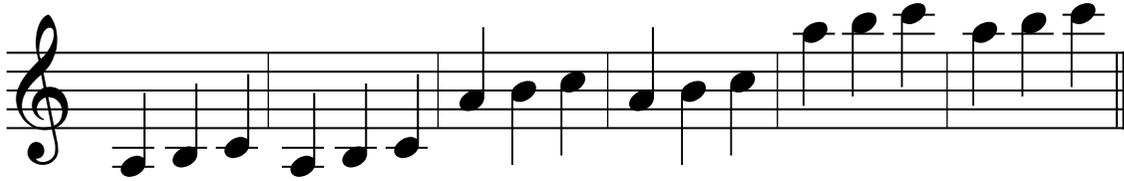


DIE „TACHELESUR“ - ERLEUCHTENDE BEGEGNUNG DER DRITTEN ART...

1. ART : DIE NOTATION...

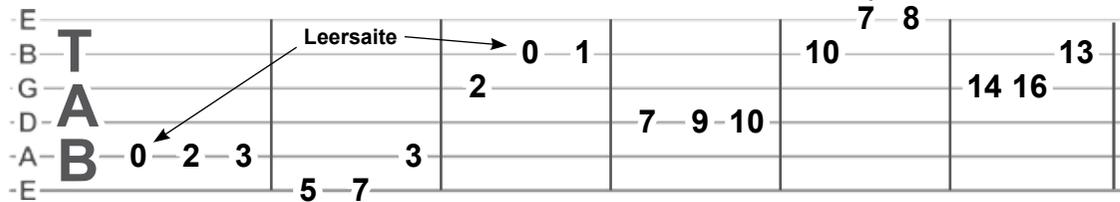
Eine seit Jahrhunderten bewährte Methode, Musik aufzuschreiben. In folgendem Beispiel siehst du mehrmals die Töne A, B und C in jeweils drei Oktavbereichen...



- PLUS**
- Einfach und schnell zu erlernen.
 - Zeigt klar alle Werte wie Tonhöhe, Tondauer etc. an.
 - Gilt für alle Instrumente und ist deshalb der Favorit für die Verständigung zwischen Musikern.
 - Ideal geeignet für das Komponieren und die Überschaubarkeit komplexer Musikwerke.
- MINUS**
- Die Notation zeigt dir nicht die Lage der zu spielenden Töne auf deinem Griffbrett an.

2. ART : DIE TABULATUR...

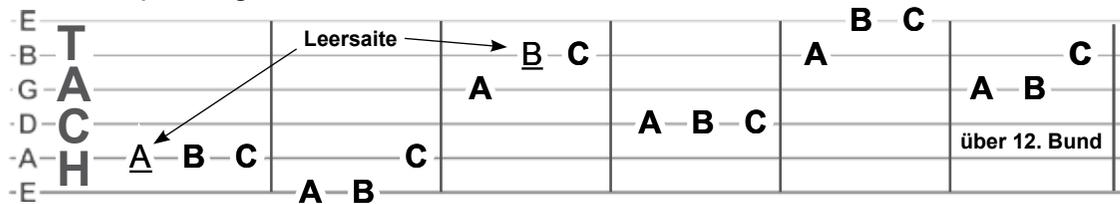
Ebenfalls hunderte Jahre alt und eine Alternative oder Erweiterung zur Notenschrift. Die Zahlen auf den Linien zeigen dir, auf welcher Saite und in welchem Bund du eine kleine Auswahl der Töne A, B und C auf deinem Griffbrett spielen kannst...



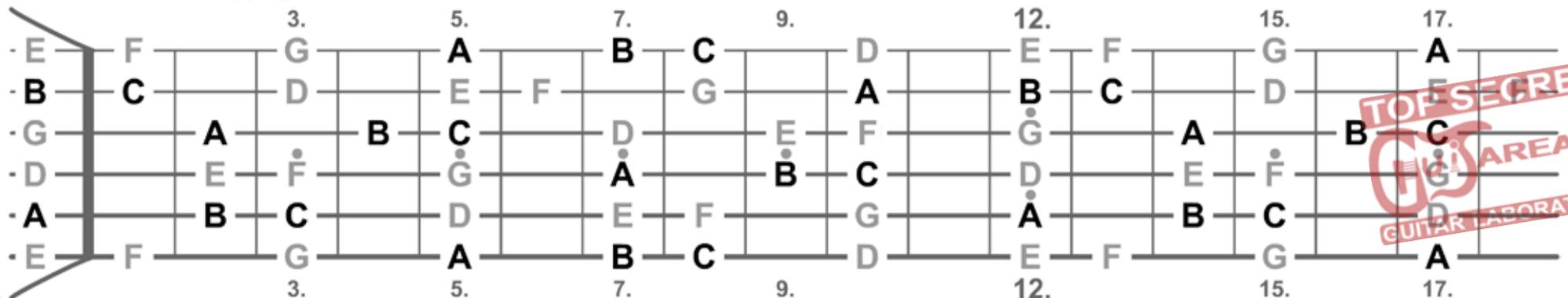
- PLUS**
- Ermöglicht ohne Notenkenntnisse das Nachspielen von Gitarrenmusik (wird oft unter der Notation abgebildet)
 - Zeigt die Lage der zu spielenden Töne an; große Hilfe, da auf der Gitarre einzelne Töne mehrfach vorkommen.
- MINUS**
- Ist unter der Notation eine Tabulatur vorhanden, so wird die Notation meistens nicht mehr beachtet.
 - Wenn du nach Zahlen spielst, wirst du nicht in Tönen denken - wer ein Pferd mit „Malen nach Zahlen“ ausmalen kann, der kann noch lange kein Pferd zeichnen !

3. ART : DIE TACHELESUR...

Ein Mix aus Notation und Tabulatur. Anstelle der Zahlen sind hier jedoch die Töne A, B und C auf den einzelnen Saitenlinien zu sehen. Die Lage der Töne und viele weitere Spielmöglichkeiten findest du auf dem Griffbrett unter der Tachelesur...



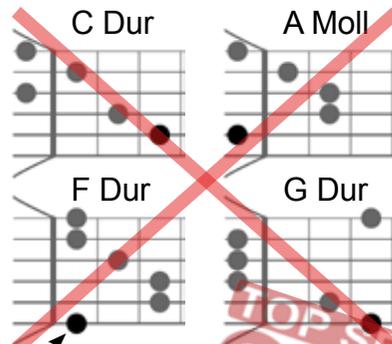
- PLUS**
- Ohne Notenkenntnisse einfach zu lesen und für Tabulaturgewohnte Gitarristen schnell adaptierbar.
 - Zeigt anstelle von Zahlen die zu spielenden Töne auf den einzelnen Saiten an; denn A B C ist überall A B C !
 - Du lernst die Töne auf deinem Griffbrett automatisch beim Spielen und „wächst“ wie beim Erlernen deiner Muttersprache „ganz natürlich damit auf“ ;-)
- MINUS**
- Zum Auffinden der zu spielenden Töne ist eine Abbildung des Griffbretts erforderlich - siehe unten...



BARRÉ-GRIFFE OHNE FRUST MIT DER „ENTERPRISE-METHODE“ LERNEN !

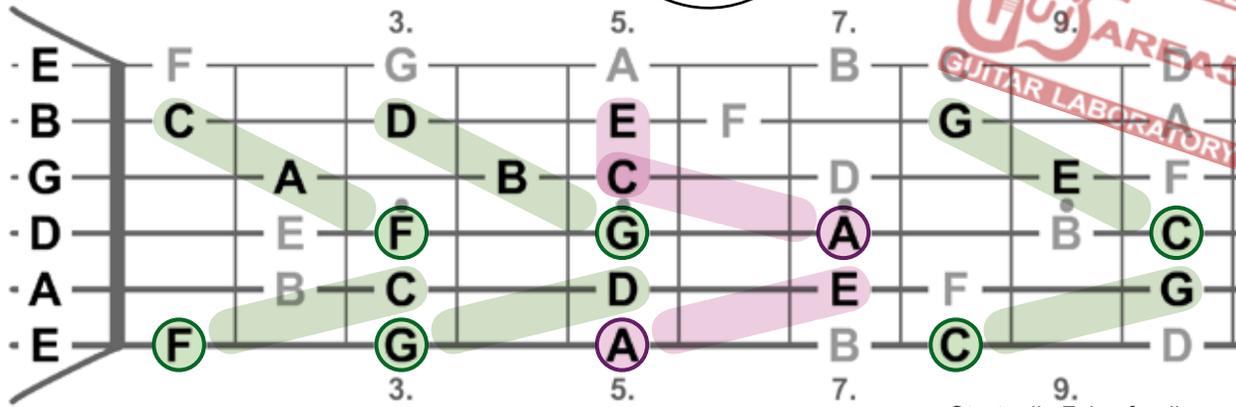
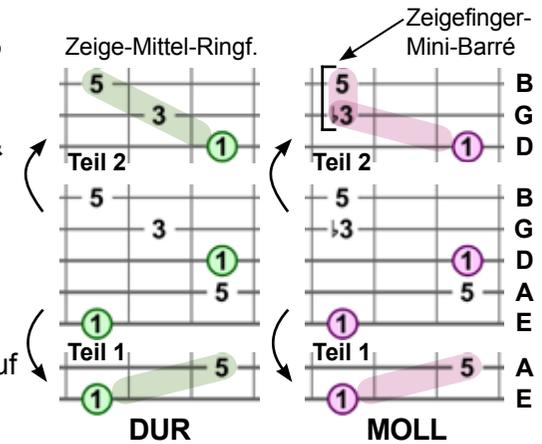
DAS MUSIKALISCHE THEMA...

...holen wir uns aus der beliebten & überschaubaren **Stammtonart C-Dur/A-Moll** mit dem **4-Chord-Song** ;-)
Um bald auch alle anderen Akkorde auf dem gesamten Griffbrett sicher zu beherrschen, musst du unbedingt raus aus der „Nichtschwimmer-Zone“ der ersten drei Bünde. Deshalb wirst du nun den legendären **4-Chord-Song** nicht mit den rechts abgebildeten Standard-Griffen, sondern **nur mit dem E-Typ** in Dur & Moll spielen. Dieser verbirgt sich (s. Griffdiagramme) hinter dem **F Dur-Akkord**...



ALL IN ONE: E-TYP

Allein mit dem **E-Typ** kannst du bereits überall jeden Dur- & Moll-Akkord spielen - bei der Enterprise-Methode brauchst du **keinen Vollbarré**; wir zerlegen den Akkord **in zwei Teile**:
Teil 1 für den Bass: E- + A-Saite - **Teil 2** für den Akkord auf der D-, G- + B-Saite...



WUSSTEST DU SCHON, DASS...

- ...der **Grundton (1)** und die **reine Quinte (5)** (hier auf der E- und der A-Saite) einen **Powerchord** (Quintgriff) ergeben, welcher sowohl für Dur-, als auch für Moll-Akkorde verwendet werden kann?
- ...die **Saiten D-, G- + B** das am **häufigsten verwendete Saitentrio** für Akkorde innerhalb nahezu aller Stilikisten ist?
- ...der **Typ 1-Dreiklang** auf der **D-G-B-Saite** als „Grundstellung“ (in Dur: 1 - 3 - 5 und Moll: 1 - ^b3 - 5) bezeichnet wird?

1.) **Cäsar** **Geht** **Am** **Fluß**

Starte die Folge für die Moll-Version mit Am

Perkussiver Anschlag ;-)

Mini-Barré

Akkord - Teil 2

Powerchord - Teil 1

Zähle: 1 2 + 3 4 1 2 + 3 4 1 2 + 3 4 1 2 + 3 4

2.)

3.)

4.)

5.) Slide auf der D-Saite... sl

VIELE SPIEL-IDEEN...

Du kannst die Akkordtöne auch einzeln spielen: „Arpeggieren“...

Zähle: 1 2 + 3 + 4

- Beispiel 1:** Auf „1“ den Powerchord und auf Zählzeit „2 +“ den Akkord anschlagen oder zupfen.
- Beispiel 2 - 5:** Ideen für den Bass :-).
- Ein perkussiver Anschlag** auf „2“ und „4“ = „X“ - siehe oben (letzter Takt F Dur)
- Den Akkord arpeggieren** - siehe oben.
- Andere Akkordfolge**, z.B. C - Am - F - G oder mit 2 Akkorden jammen, z.B. Am - F

